

NEWSLETTER

April 2019

KJR-Jahresprogramm 2019 – 2. Quartal
Rückblick Frühjahrsvollversammlung 2019
Deutsch-tschechischer Jugenddialog
U18-Wahlen zur Europawahl 2019
Förderpreis Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth
Veranstaltungskalender der Jugendarbeit
Informationen und Links zu verschiedenen Themen
T1 – Jugendmedienzentrum



© gänseblümchen/PIXELIO

**Sendet bitte den Newsletter an eure Mitglieder, Teilnehmer und Freunde weiter.
Es sind für sie bestimmt einige nützliche Informationen dabei.**

Jahresprogramm 2019 – 2. Quartal

Mittwoch, 24.04.2019

(Osterferien)

Kinotag

„Rocca verändert die Welt“

Filmnachmittag für Kinder ab 6 Jahre in den Angerlichtspielen
Mitterteich

Ort: Mitterteich (15.00 Uhr) – Filmlänge ca. 100 Minuten

TN-Beitrag: Freier Eintritt für Kinder und 1 Begleitperson

Anmeldung nicht erforderlich



Filmhandlung

Die ebenso kluge wie mutige Rocca ist erst elf Jahre alt und führt ein ungewöhnliches Leben. Ihre Eltern sind im Himmel – die Mutter, weil sie bei Roccas Geburt starb und ihr Vater, weil er als Astronaut zur Internationalen Raumstation aufgebroschen ist, weswegen die Elfjährige bei ihrer Großmutter in Hamburg unterkommen soll. Die scheint irgendwie kein Herz für ihre Enkelin zu haben und landet dann bald wegen einer Gehirnerschütterung im Krankenhaus. Rocca muss nun allein klarkommen, was ihr aber herzlich wenig ausmacht. Denn sie hat nicht nur Eichhörnchen Klitschko, sondern auch ihren neuen Freund, den Obdachlosen Caspar, dem sie bei einem schweren persönlichen Schicksal beisteht. Gerechtigkeit ist dem unbekümmerten Mädchen besonders wichtig. Daher stellt sie sich in der Schule auch den Mobbern der Klasse angstfrei entgegen. So zeigt sie ihren Mitschülern und Lehrern, dass ein Kind dazu fähig ist, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Und ganz nebenbei möchte sie das Herz ihrer Großmutter gewinnen...

(Textquelle: filmstars.de; Bildquelle: moviepilot.de)

25.04.-01.05.2019

Jugendaustausch mit Legnago/Verona

KJR-Neustadt/WN in Kooperation mit KJR Tirschenreuth

Informationen beim KJR Neustadt/WN – www.kjr-neustadt.de

Aktionen zur Europawahl am 26.05.2019

Europa Pin-Aktion „Ich bin ein Europäer“

Workshops mit anschließender Diskussionsrunde

Unterstützung des Projekts „Diesmal wähle ich!“

www.diesmalwaehleich.eu

Donnerstag, 13.06.2019
(Pfingstferien)

Oma/Opa/Enkel-Fahrt in den Freizeitpark Plohn

Tagesfahrt für Kinder mit Oma/Opa in Kooperation mit der Seniorenfachstelle des Landkreises Tirschenreuth

Für Kinder von 5 - 12 Jahre mit Oma/Opa

Ort: Plohn

TN-Beitrag: € 17,00/Kind - € 17,00 Erwachsener

(inkl. Busfahrt, Eintritt, Betreuung, Unfall- u. Haftpflichtversicherung)

Anmeldung erforderlich

Mittwoch, 26. Juni 2019

Aktion zum Weltdrogentag

Jung erklärt Alt die Medien von heute

Im Rahmen des Projektes Digitales Dorf „Wohnen und Bildung“ bietet der Kreisjugendring Tirschenreuth in Kooperation mit dem Jugendmedienzentrum T1 ein Bildungsangebot zur Digitalisierung für ältere Menschen an.

Jugendliche sollen Senioren die Medien von heute erklären.

Am Samstag, den **11. Mai 2019**, findet von **14.00 bis 17.00 Uhr** in den Räumen des Jugendmedienzentrums T1 in Tannenlohe ein Workshop für Oma/Opa und Enkel/Enkelin statt.

Folgende Themen könnten dabei sein:

Wie kann ich eine WLAN Verbindung herstellen? Wie funktioniert die Übertragung von Daten von Medium zu Medium, z.B. von einer Kamera auf einen PC? Was bietet das Internet für Möglichkeiten und wie suche ich was im Internet? Diese Themen und mehr werden im Workshop „Alt und Jung“ von der Medienpädagogin des T1, Cirta Rosbach erklärt. Dabei sollen Oma und Opa allerdings tatkräftig von den Enkelkindern (ab 10 Jahre) unterstützt werden.

Zudem bietet das Jugendmedienzentrum T1 den Teilnehmern innerhalb des Workshops zum Thema „FakeNews und Sicherheit im Netz“ einen kleinen Input an.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos, eine Anmeldung ist beim Kreisjugendring Tirschenreuth erforderlich. Sollten Senioren selbst keine Enkelkinder ab mind. 10 Jahren haben, sind sie dennoch herzlich Willkommen!

Anmeldungen sind ab sofort unter 09631/88 292 oder 88 409 oder kjr@tirschenreuth.de möglich.

Frühjahrsvollversammlung am 12.04.2019 in Kemnath



Am Freitag, 12. April 2019, fand in Kemnath, im Foyer der Mehrzweckhalle, die Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings statt.

In der Frühjahrsvollversammlung wurden u.a. die Jahresrechnung 2018 und der Haushaltsplan 2019 von den Delegierten einstimmig genehmigt.

Jürgen Preisinger stellte den Anwesenden den Jahresbericht 2018 des Kreisjugendrings vor und ging auf verschiedene Veranstaltungen/Projekte ein.

Vom Jugendmedienzentrum T1 stellte Cirta Rosbach den Jahresbericht 2018 vor und teilte mit, dass es immer mehr Anfragen zu Themen und Projekte gibt.

Erster Vorsitzender Jürgen Preisinger konnte den Referenten Arno Speiser begrüßen, der die Arbeit der Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus vorstellte.

Desweiteren wurden die neuen Zuschussrichtlinien des KJR einstimmig beschlossen. Bereits in der Herbstvollversammlung 2018 wurde den Delegierten ein Entwurf der Änderungen vor-

gelegt. Die Delegierten hatten somit die Möglichkeit, die Zuschussrichtlinien zu überprüfen und zusätzlich der KJR-Vorstandschafft noch weitere Änderungen mitzuteilen.

Der KJR wollte die Zuschussrichtlinien vereinfachen, die Zuschussgelder erhöhen und für die Jugendgruppen im Landkreis mehr Möglichkeiten für eine Förderung schaffen.

Die neuen Zuschussrichtlinien sind demnächst auf unseren Internetseiten ersichtlich.

Jürgen Preisinger dankte in der FVV der Verwaltungsangestellten Gerlinde Pötzl für ihre mittlerweile 10jährige Tätigkeit in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings.

Fördergelder leichter erhalten

Jugendgruppen und -verbände sollen künftig einfacher und schneller an Fördergelder herankommen. Das ist das wichtigste Ergebnis der Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings.

Kemnath. (stg) Der Kreisjugendring Tirschenreuth lud am Freitag die Delegierten ins Foyer der Mehrzweckhalle nach Kemnath ein. Dort wurden die neuen Zuschussrichtlinien einstimmig beschlossen.

Vorsitzender Jürgen Preisinger erinnerte daran, dass bereits in der Herbstvollversammlung 2018 das Thema Zuschussrichtlinien angesprochen worden war. Im Jahr 2018 konnten insgesamt 25 095 Euro Fördermittel bei 131 Anträgen über den Kreisjugendring ausgegeben werden. Für das laufende Jahr, so Preisinger, stehen insgesamt knapp 33 800 Euro an Zuschussgeldern zur Verfügung. Künftig wird es nun mehr Möglich-

keiten für Jugendgruppen geben, an Geld heranzukommen. Die Fördermöglichkeit sind laut Preisinger auch der gegenwärtigen Situation und den aktuellen Themen der Jugendarbeit angepasst worden. „Das ist der bisher bedeutendste Einschnitt in die Förderrichtlinien“, sagte Preisinger. Nie sei es für die Verbände und Gruppen einfacher gewesen, an Fördergelder zu kommen.

Wesentliche Neuerungen betreffen beispielsweise die Jugendfreizeiten im In- und Ausland, die nun schon bei Zweitagesfahrten gefördert werden. Ebenfalls neu ist ein wichtiges Element bei der Bezuschussung der Projektarbeit: Musste hier mindestens acht Wochen zuvor eine Voranmeldung erfolgen, fällt diese nun weg. Künftig kann der Antrag auch erst nach Abschluss des Projekts erfolgen.

Zuvor hatte Preisinger einige Themen seines Jahresberichts herausgegriffen, der den Anwesenden ausführlich in schriftlicher Form vorlag. Der Vorsitzende nannte unter anderem das mittlerweile 8. Koordinierungstreffen der Jugendräte im Land-



Kreisjugend-Vorsitzender Jürgen Preisinger. Bild: stg

kreis, die sehr gut besuchten Seminare zur Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit, die Busfahrten des Kreisjugendrings zum Konzert der „Toten Hosen“ in Bayreuth und zur „Gamescom“ nach Köln, die gelungene Aktionswoche „Houst a Hirn, loust as Handy lieng“ und die Auswahl des Kreisjugendrings als Preisträger des Inklusionspreises im Landkreis Tirschenreuth. Das Aus des Drogenpräventionsprojektes „Need NO Speed“ wertete Preisinger als „großen Ver-

lust“. Kinder und Jugendliche hätten davon enorm profitiert. Es vergehe kein Tag, an dem in der Tageszeitung nicht von einem Aufgriff mit Crystal berichtet werde. Dass es das Netzwerk und die Präventionsstelle nicht mehr gebe, sei schlichtweg enttäuschend. An weiteren Beispielen mit Beteiligung des Kreisjugendrings wie dem Netzwerk „TIR – aktiv gegen Rechts“, dem Bündnis für Familie im Landkreis Tirschenreuth oder dem Netzwerk Inklusion im Landkreis machte Preisinger deutlich, wie effektiv und wichtig Netzwerk-Arbeit sei.

Eindringlich appellierte Preisinger, dass der Kreisjugendring mehr Personal benötige – insbesondere eine pädagogische Fachkraft. Einen Antrag für eine Vollzeitstelle habe man beim Landkreis gestellt. Man habe allerdings noch kein positives Signal bekommen und müsse nun ein Gesamtkonzept zur künftigen pädagogischen Ausrichtung der Arbeit des Kreisjugendrings zu entwickeln. „Wir werden weiterhin dran bleiben, es besteht hier einfach die Notwendigkeit“, versprach Preisinger.

Quelle: Der neue Tag



Arno Speiser (stehend) referierte in der Vollversammlung des Kreisjugendrings Tirschenreuth.

Bild: stg

IM BLICKPUNKT

Jugenddialog: „Europa und wir“

Kemnath. (stg) Zu einer großen Europa-Veranstaltung im Vorfeld der Europawahlen lädt der Kreisjugendring am Freitag, 10. Mai, nach Kemnath ein: Im Foyer der Mehrzweckhalle geht unter der Überschrift „Europa und wir“ von 16 bis 22 Uhr ein Deutsch-Tschechischer Jugenddialog über die Bühne.

Bei der Veranstaltung soll die Jugend zu Wort kommen. Fragen wie „Was erwarten wir von Europa und wie sieht die Zukunft aus?“, „Ist die Jugend für oder gegen Europa?“, „Was ist positiv an Europa und was nicht?“, „Wo sollte nachgebessert werden?“ sollen im Dialog mit deutschen und tschechischen Jugendlichen beantwortet werden.

Die ausgearbeiteten Botschaften werden an die Verantwortungsträger übergeben beziehungsweise weitergeleitet. Im Anschluss ist eine Diskussionsrunde zu unterschiedlichen Positionen zur Europäischen Union mit Europaabgeordneten, Kandidaten zur Europawahl, Politikern und der Öffentlichkeit. Dazu ist die Bevölkerung eingeladen.

Bereits zugesagt haben MdEP Pavel Poc aus Tschechien (SSD), MdEP a.D. Bernd Posselt (CSU), MdL Anna Tomann (Bündnis 90 – Die Grünen), MdB Uli Grötsch (SPD), Christian Doleschal, Kandidat zur Europawahl (CSU), MdB Ulrich Lechte (FDP) und Lea Sedlmayr, Referentin für Europäische Jugendpolitik beim Bayerischen Jugendring.

Für die Veranstaltung sind keine tschechischen Sprachkenntnisse erforderlich, da es einen Dolmetscher geben wird. Die Teilnahme ist kostenlos, der Flyer kann im Internet eingesehen werden.

→ www.kjr-tir.de

Vielfältiges Feld

Hilfen und Strategien gegen Rechtsextreme und Neonazis: Arno Speiser informiert beim Kreisjugendring über das Beratungsnetzwerk.

Kemnath. (stg) In der jüngsten Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Tirschenreuth (wir berichteten) begrüßte Vorsitzender Jürgen Preisinger als Referenten auch Arno Speiser. Er stellte den Zuhörern das Beratungsnetzwerk Bayern gegen Rechtsextremismus sowie die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern vor. Das Beratungsangebot

umfasse die Unterstützung bei Vorfällen mit neonazistischem, extrem rechtem, rechtspopulistischem und (alltags-)rassistischem Hintergrund, die gemeinsame Entwicklung von Lösungsstrategien, das Unterstützen und Begleiten von zivilgesellschaftlichen Bündnissen und Initiativen, die Vermittlung von Referenten, die Bereitstellung von Informationsmaterialien und Publikationen sowie die Weitervermittlung an die Eltern- und Betroffenenberatung. „Das alles ist vertraulich, kostenfrei, anonym“, betonte Speiser. „Das Feld ist vielfältig geworden“, sagte er mit Blick auf verschiedene Vorträge und Workshops wie „Die Neue Rechte“, „Gruppenbe-

zogene Menschenfeindlichkeit“, „Extreme Rechte im Internet/hate speech“, „Frauen in der extremen Rechten“ oder „Extreme Rechte im Sport“. Der Referent brachte auch anschauliche Beispiele aus der alltäglichen Arbeit.

Eine Darstellung des Jahresberichts 2018 des grenzüberschreitenden Jugendmedienzentrums T1 gab Medienpädagogin Cirra Rosbach. „Es gibt immer mehr Themen für uns“, stellte sie fest. Im vergangenen Jahr konnte bereits das zehnjährige Bestehen des T1 gefeiert, seit der Gründung 2008 kann ein stetiges Wachstum festgehalten werden. Allein 2018 haben knapp 2000 Teilnehmer Veranstaltungen und Projekte des T1 besucht, was einen erneuten deutlichen Anstieg im Vergleich zu 2017 bedeutet.

In der Vollversammlung wurde auch der Haushalt des Kreisjugendrings für das laufende Jahr 2019 beschlossen: Dieser wurde in Einnahmen und Ausgaben auf 152 300 Euro festgesetzt, im Vorjahr lag er bei 135 000 Euro. Vorsitzender Preisinger nutzte die Zusammenkunft auch, um Gerlinde Pözl für ihre mittlerweile bereits zehnjährige Tätigkeit in der Geschäftsstelle zu danken.

Die Ehrengäste nutzten ihre Grußworte, um die gute Arbeit zu würdigen, die im Kreisjugendring Tir-

schenreuth geleistet werde. Stellvertretender Landrat Alfred Scheidler betonte, dass der Landkreis Tirschenreuth eine der sichersten Gegenden in Bayern sei. „Das liegt auch mit am Kreisjugendring und der Jugendarbeit“, meinte Scheidler. Es sei eine Tatsache, dass sich Kinder und Jugendliche, die sich in Vereinen engagieren, in der Gesellschaft besser zu rechtfinden.

Es gibt immer mehr Themen für uns.

Cirra Rosbach

Bürgermeister Werner Nickl stellte heraus, dass die Jugendarbeit ein besonderes Merkmal für den Landkreis sei. „Jugendarbeit muss immer intensiver werden.“ Gerade die Prävention, die vom Kreisjugendring ganz groß geschrieben werde, sei die allerbeste und nicht zu unterschätzende Arbeit. Lobende Worte zur landkreisübergreifenden Zusammenarbeit gab es auch vom Neustädter Vorsitzenden Rupert Seitz, dem designierten Weidener Vorsitzenden Florian Vogel sowie vom Bezirksvorsitzenden Philipp Seitz. ▶ **Im Blickpunkt**

HINTERGRUND

Koordinierungsstelle

Die Landeskoordinierungsstelle „Demokratie leben! Bayern gegen Rechtsextremismus“ (LKS) ist seit 2007 im Feld der Auseinandersetzung mit der extremen Rechten und Rassismus tätig.

Sie erarbeitet (Gegen-)Strategien und unterstützt Akteure in ganz Bayern in ihrem Handeln. Die LKS

ist eine Einrichtung des Bayerischen Jugendrings. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen durch das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ und durch das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales im Rahmen des Bayerischen Handlungskonzeptes gegen Rechtsextremismus. (stg)

Quelle: Der neue Tag



Jugend für Europa - Kreisjugendring mit deutsch/tschechischem Jugend-Dialog am Freitag, 10.05.2019, - am Abend hochkarätig besetzte Diskussionsrunde - noch Jugendliche gesucht

Am 26. Mai 2019 wählen die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union zum neunten Mal das Europäische Parlament. In der Europawoche vom 04. bis 12. Mai 2019 wird es am Freitag, 10. Mai 2019, in der Mehrzweckhalle in Kemnath zu einem deutsch/tschechischen Jugend-Dialog und zu einer hochkarätig besetzten Diskussionsrunde für die gesamte Bevölkerung kommen.

Zunächst treffen sich deutsche und tschechische Jugendliche, die in Workshops ihre Wünsche und Botschaften für Europa und unser Zusammenleben herausarbeiten. Einleiten wird die Veranstaltung Studiendirektor a. D. Friedrich Wölfl, der über die Werte, Prinzipien und Ziele der Europäischen Union referiert.

Bei der Veranstaltung und den Workshops soll die Jugend zu Wort kommen. Fragen wie, „Was erwarten wir von Europa und wie sieht die Zukunft aus?“, „Ist die Jugend für oder gegen Europa?“, „Was ist positiv an Europa und was nicht?“, „Wo sollte nachgebessert werden?“ sollen im Dialog mit deutschen und tschechischen Jugendlichen beantwortet werden. Die Workshops werden von Lucie Valentová (Knoflik, e. V.) und Gabi Paetzolt (Jugendmedienzentrum T1) geleitet.

Mit „Ballons to Europe“ werden diese ausgearbeiteten Botschaften symbolisch in alle Länder Europas versandt und am Abend zur Diskussionsrunde den Politikern übergeben.

Im Anschluss an die interessanten Workshops wird es eine spannende und hochkarätig besetzte Diskussionsrunde zu unterschiedlichen Positionen zur Europäischen Union, u.a. mit Europapolitikern und der Öffentlichkeit geben. Zu diesem Highlight ist die gesamte Bevölkerung eingeladen. Die Moderation übernehmen Jürgen Meyer (Radio Ramasuri) und Franziska Tauber (Demokratie leben).

Bereits zugesagt haben MdEP Pavel Poc aus Tschechien (CSSD), MdEP a.D. Bernd Posselt (CSU), MdL Anna Tomann (B90 – Die Grünen), MdB Uli Grötsch (SPD), Christian Doleschal, Kandidat zur Europawahl (CSU), MdB Ulrich Lechte (FDP) und Lea Sedlmayr, Referentin für Europäische Jugendpolitik beim Bayerischen Jugendring.

„An diesem Tag können sich jungen Menschen konkret und ernsthaft einbringen und einen wichtigen Beitrag für unser friedliches Zusammenleben leisten.“, so Jürgen Preisinger, 1. Vorsitzender des Kreisjugendrings. Er hofft, dass viele Jugendliche diese gute Möglichkeit nutzen und dass die Diskussionsrunde gut besucht wird. „Zeigen wir, dass uns Europa wichtig ist und wir friedlich und modern miteinander leben wollen“, so sein Appell.

Bei der Veranstaltung sind keine tschechischen Sprachkenntnisse erforderlich. Die Veranstaltung wird komplett mit Dolmetscher durchgeführt. Die Diskussion wird simultan übersetzt.

Das Grenzüberschreitende Jugendmedienzentrum T1 begleitet das Projekt medial. Dazu wird es eine „Green-Screen-Box“ zu Europa geben.

Auf der Homepage des Kreisjugendrings stehen zu den Aktionen und den Projekten auch viele Informationen zur Europawahl zur Verfügung. Hier können auch die jugendpolitischen Forderungen zur Europawahl des Bayerischen Jugendrings eingesehen werden.

Der Kreisjugendring sucht noch deutsche und tschechische Jugendliche für dieses Highlight. Auch Schulklassen können sich anmelden. Die komplette Veranstaltung mit Abendessen und Getränken ist für teilnehmende Jugendliche kostenfrei. Interessierte

können sich ab sofort in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings unter Tel.: 09631/88 292 oder 88 409 oder [kjir@tirschenreuth.de](mailto:kjr@tirschenreuth.de) anmelden.

Der Kreisjugendring lädt die gesamte Bevölkerung zur Diskussionsrunde um 19.30 Uhr in die Mehrzweckhalle in Kemnath ein.

Weitere Informationen unter <http://www.kjr-tir.de/themen/wahlen/europawahl-2019/> und www.kjr-tir.de

Auf der Homepage des Kreisjugendrings stehen zu den Aktionen und den Projekten auch viele Informationen zur Europawahl zur Verfügung. Hier können auch die jugendpolitischen Forderungen zur Europawahl des Bayerischen Jugendrings eingelesen werden.

Weitere Informationen unter www.kjr-tir.de/themen/wahlen/europawahl-2019/

PROGRAMM

Freitag, 10. Mai von 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Deutsch-Tschechischer Jugenddialog

16.00 Uhr: Begrüßung durch KJR Vorsitzenden Jürgen Preisinger

16.05 Uhr bis 16.30 Uhr: Europäische Union: Werte – Prinzipien – Ziele, Studiendirektor a. D. Friedrich Wölfl

16.30 Uhr bis 18.00 Uhr: Workshops Europa „Unsere Zukunft – Was wünschen wir uns?“

18.00 Uhr bis 18.15 Uhr: „Ballons to Europe“ – Wir senden unsere Wünsche und Botschaften symbolisch in die Länder Europas

18.15 Uhr bis 19.30 Uhr: Abendessen

Diskussionsabend mit allen Teilnehmern, Politikern und der Öffentlichkeit

19.30 Uhr bis 22.00 Uhr: Übergabe der Botschaften und Wünsche mit anschließender Diskussionsrunde mit Europaabgeordneten und Politikern – Moderation: Jürgen Meyer (Radio Ramasur) und Franziska Tauber (Demokratie leben)

Die Workshops werden von Lucie Valentová (Kroftik, e. V.) und Gabi Fretschl (Jugendmedienzentrum T1) geleitet. Die Ergebnisse werden den Europaabgeordneten und Kandidaten mitgegeben.

Das grenzüberschreitende Jugendmedienzentrum T1 begleitet das Projekt medial. Dazu wird es eine „Green-Screen-Bar“ zu Europa geben.



AKTIV FÜR EIN GEMEINSAMES EUROPA

Vom 23. bis 26. Mai 2019 wählen die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union zum neunten Mal das Europäische Parlament.

Bei der Veranstaltung soll die Jugend zu Wort kommen. Fragen wie „Was erwarten wir von Europa und wie sieht die Zukunft aus?“, „Ist die Jugend für oder gegen Europa?“, „Was ist positiv an Europa und was nicht?“, „Wo sollte nachgebessert werden?“ sollen im Dialog mit deutschen und tschechischen Jugendlichen beantwortet werden. Die ausgearbeiteten Botschaften werden an die Verantwortungsträger übergeben bzw. weitergeleitet.

Im Anschluss wird eine Diskussionsrunde zu unterschiedlichen Positionen zur Europawahl, Politikern und der Öffentlichkeit stattfinden. Dazu ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Bereits zugesagt haben MdEP Pavel Poc aus Tschechien (ČSSD), MdEP a. D. Bernd Posselt (CSU), MdL Anna Toman (B90 – Die Grünen), MdB Uli Grötsch (SPD), Christian Doleschal Kandidat zur Europawahl (CSU), MdB Ulrich Lechte (FDP) und Lea Sedlmayr, Referentin für Europäische Jugendpolitik beim Bayerischen Jugendring.



JETZT TEILNEHMEN

Bei der Veranstaltung sind keine tschechischen Sprachkenntnisse erforderlich, da es einen Dolmetscher geben wird. Bitte beachtet, dass Foto- und Videoaufnahmen während der Veranstaltung gemacht werden könnten, die in den Medien, im Internet, in den sozialen Medien oder in Publikationen zur Berichterstattung genutzt werden können. Teilnahme, Essen und Getränke in den Workshops kostenfrei, Fahrtkostenersatzung kann über den KJR beantragt werden.

Anmeldung beim Kreisjugendring Tirschenreuth.

Landratsamt Tirschenreuth

Amtegebäude III
Mähringer Straße 9
95643 Tirschenreuth

09631 88 292
oder 88 409
[kjir@tirschenreuth.de](mailto:kjr@tirschenreuth.de)
www.kjr-tir.de

VERANSTALTUNGSSORT

Mehrzweckhalle Foyer
Badstraße 12
95478 Kemnath



ein Projekt des Kreisjugendrings Tirschenreuth
www.kjr-tir.de [facebook.com/kreisjugendringtirschenreuth](https://www.facebook.com/kreisjugendringtirschenreuth)



Deutsche und tschechische Jugendliche treffen sich zum Dialog und zur Diskussion



Europawahl am 26. Mai 2019 U18 – Wahltag am 17. Mai 2019

Am 26. Mai 2019 findet in Deutschland die Europawahl statt. Auch zur Europawahl gibt es wieder eine U18-Wahl, an der sich Schulen beteiligen können.

Seit über 20 Jahren gibt es bundesweit die sog. U18-Wahlen. Das Projekt wird getragen vom Bundesjugendring, unterstützt wird es u. a. von der Bundeszentrale für Politische Bildung, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Deutschen Kinderhilfswerk.

Bereits am 17. Mai 2019 haben in vielen Wahllokalen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren die Möglichkeit zu wählen. Alter und Nationalität spielen keine Rolle.

Prinzipiell kann jede Institution, die parteipolitisch unabhängig und demokratisch gesinnt ist, ein Wahllokal einrichten. Die Wahllokale sollten am Wahltag (17. Mai 2019) von 10:00 – 18:00 Uhr geöffnet sein. Die Anmeldung der Wahllokale ist ab sofort auf www.u18.org möglich. Zur Durchführung der U18-Wahl müssen die Wahllokale lediglich Wahlurnen, Wahlkabinen und Stifte bereitstellen. Zudem müssen die Stimmzettel ausgedruckt und in der gewünschten Auflage vervielfältigt werden. An alle U18-Wahllokale wird nach der Anmeldung ein Infopaket mit nützlichen Materialien zur Europawahl 2019 versendet.

Nach Schließung der Wahllokale um 18:00 Uhr werden die Ergebnisse der U18-Wahlen auf www.U18.org eingegeben. Die Ergebnisse der U18-Wahl werden noch am Wahlabend veröffentlicht.

Den Wahllokalen steht der Bayerischen Jugendring K.d.ö.R als Landeskoordinierungsstelle Bayern, zur Beratung zur Verfügung. www.bjr.de



Die Kommunale Jugendarbeit und der Kreisjugendring Tirschenreuth verleihen im Jahr 2019 zum sechsten Mal den Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit.

WER kann sich bewerben?

Einzelpersonen, Gruppen und Einrichtungen aus dem Landkreis Tirschenreuth, die innerhalb der letzten zwei Jahre ein gelungenes Projekt für Kinder und/ oder Jugendliche durchgeführt haben.

WIE sieht die Auszeichnung aus?

Der 1. Preis ist mit **300,- €** dotiert, insgesamt werden 600,- € an maximal drei Preisträger vergeben. Schirmherr ist Landrat Wolfgang Lippert. Auszeichnung und Preisgeld stiftet der Landkreis Tirschenreuth.

WANN kann man sich bewerben?

Der Einsendeschluss ist der **30.04.2019**.

Bewerbungen sind ab sofort möglich.

Die Preisverleihung findet beim Kreisjugendtag 2019 statt. Die Jury setzt sich aus dem Kreisrunden Tisch Jugendarbeit (KTJ) zusammen.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN und nähere Informationen gibt's bei:

Kommunale Jugendarbeit

Theresia Kunz, Tel.: 09631/88 381

Kreisjugendring Tirschenreuth

Renate Scharf, Tel.: 09631/88 292

oder direkt im Internet unter www.koja-tir.de
unter „Förderpreis Jugend
arbeit“



**Veranstaltungskalender der Jugendarbeit - für alle
Jugendgruppen frei!**

**Veranstaltungskalender der Jugendarbeit im Landkreis
Tirschenreuth auf den Webseiten des Kreisjugendring
online**

In diesem Kalender können die wichtigsten Veranstaltungen,
Bildungs-, Freizeit- und Ferienangebote sowie Aktionen und
Projekte in der Jugendarbeit veröffentlicht werden.

Das können Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, aber
auch für die Verantwortlichen in der Jugendarbeit selbst sein.

Jeder kann eine Veranstaltung, ein Fest, ein Seminar, usw. selbst eintragen.

So ist der Termin landkreisweit einsehbar.

Mit Bildern, Logos und Dateianhängen können die Beiträge sogar noch attraktiver gestaltet werden.

Mit dem neuen Online-Tool entwickelt sich die Internetseite des Kreisjugendrings als Serviceeinrichtung für die Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth wieder ein Stück qualitativ weiter.

<http://www.kjr-tir.de/service/veranstaltungskalender-der-jugendarbeit/>

Fortsetzung Demokratie-Werkstatt für alle 2018/19

4) Was im Stiftland Menschen zusammengeführt hat und noch zusammenführt:

„Heimat“ weiterdenken: mehr als Natur, Kultur und Bräuche

In letzter Zeit geriet der Heimatbegriff in seinen verschiedenen Facetten in die öffentliche Diskussion: Politiker, Wissenschaftler, Journalisten bemühen sich um eine Bestimmung, suchen nach Definitionen oder setzen ihn je nach Sichtweise für ihre Interessen ein.

Natürlich gehören Kappl und Kloster Waldsassen, der Wondreber Totentanz, unsere 1000 Teiche, neuerdings Himmelsleiter oder Phantastische Karpfen zum Stiftland ebenso wie der Zoigl oder unsere

Bräuche zu Weihnachten. Wir wollen allerdings den Blick weiten:

Im Rahmen einer Tagesfahrt spüren wir Orten und Ereignissen nach, die ebenfalls ein Teil unserer Heimat sind oder geworden sind. Dabei interessiert uns die Frage, wie sich im Stiftland ein Bewusstsein von ihrem Wert entwickelte, sowohl auf der Seite der Einheimischen als auch auf der Seite der zunächst Fremden. Das Augenmerk richtet sich auf zwei zentrale Gedankengänge:

- Wie haben sich Einheimische solidarisiert, wenn sie ihre „Heimat“ bedroht sahen? Wo fanden und finden sich zivilgesellschaftliche und demokratische Kräfte, um sie zu bewahren?
(Beispiele: „Fuchsmühler Holzschlacht“/Widerstände gegen das Atom Mülllager Mitterteich, den Stausee Gumpen oder den erweiterten Basaltabbau am Teichelberg)
- Wie wurde unsere Region für andere zur Heimat? Wer hat sich wie Heimat angeeignet? Und nicht zu vergessen: Welche Widerstände waren zu überwinden oder blieben unüberwindbar?
(Beispiele: „Gloserer“ aus Oberbayern, Sudetendeutsche nach 1945, „Gastarbeiter“ in der Porzellanindustrie, Flüchtlinge und Zuwanderer heute)

An mehreren Stationen im östlichen Landkreis rufen wir beispielhaft solche Ereignissen und Entwicklungen in Erinnerung, ebenso ihre Wirkungen auf Menschen und die Region. Inwieweit sich dabei ein reflektierteres Heimatbewusstsein einstellen kann, hängt auch von den Teilnehmern ab, die eigene Erfahrungen und Positionen einbringen können. Im günstigsten Fall könnte sich sogar ein stärkeres Bewusstsein von den sozialintegrativen Energien unserer Heimat entwickeln – neben dem berechtigten Stolz auf unsere kulturellen und natürlichen Schätze und die liebenswerten „Eigenheiten“ der Bewohner.

Route: Tirschenreuth - Gumpen (Stausee) - Fuchsmühl (Holzschlacht) – Mittagspause in Mitterteich (Porzellaner, Atom Mülllager, AWO) - Teichelberg (Steinbruch) - Wiesau (Sudetendeutsche) – Zoigl-Brotzeit und Abschluss in Falkenberg - Tirschenreuth

Termin	Samstag, 01. Juni 2019; Abfahrt 9 Uhr - Rückkehr 17 Uhr; inkl. Mittagspause und Brotzeitpause
Treffpunkt	Lebenshilfe Mitterteich
Referenten	Führungen vor Ort
Teilnehmerbeitrag	10 €; ermäßigt 7,50 € (inkl. Fahrt, Gutschein Mittagessen, exkl. Brotzeit)



GRENZÜBERSCHREITENDES
**JUGENDMEDIEN
ZENTRUM**
OBERPFALZ NORD

Eine Einrichtung des Landkreises Tirschenreuth in Trägerschaft des



Geburtstagfeiern im T1

Ihr könnt Euren Geburtstag hier im T1 feiern! Wir machen mit Euch ein tolles Medienprojekt und ihr habt am Ende einen Minifilm oder einen Trickfilm oder eine Comicstory oder habt wissenswertes über das Fotografieren gelernt. Das Geburtstagskind darf es selbst bestimmen!

Für jede Altersgruppe finden wir das passende Projekt!

Inhalt: wahlweise Trickfilm, Comicstory, Fotoworkshop, Minifilm

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 50,00 € bis zu 5 Teilnehmern, ab dem 6ten Teilnehmer 5,-€ zusätzlich pro Kopf.
Max. 10 Teilnehmer (=75,00€)

Verpflegung bitte selbst mitbringen!

Falls spezielle Requisiten gewünscht sind, bitte vorher mit uns absprechen.

Termine

Wir kommen zu Ihnen in Ihre Gemeinde oder Schule und ein Experte vom Jugendmedienzentrum T1 wird Sie (Eltern, Pädagogen, Interessierte) zu den folgenden Themen umfassend informieren:

Infovortrag – Immer on (ca. 2 Std.)

Was Jugendliche im Netz tun – was Eltern dazu wissen sollten.

Infovortrag – Cybermobbing (ca. 2 Std.)

Cybermobbing – Wie kann man es verhindern, was kann man dagegen tun?

Weitere Infos gibt es beim Jugendmedienzentrum T1, Tel: 09637/929789 oder per Email:

t1@tirschenreuth.de, Internet: www.t1-jmz.de